

Die heilige Lucia

Am 13. Dezember feiern wir den Gedenktag der heiligen Lucia, deren Name übersetzt "die Leuchtende" bedeutet. Vor etwa 1700 Jahren wurde Lucia in Italien geboren. Ihre Eltern waren wohlhabende Menschen.

Zu dieser Zeit war es verboten, an Gott zu glauben und Gottesdienste zu feiern. Deshalb trafen sich die Christen heimlich in Kellern und unterirdischen Verstecken um zu beten und zu singen.

Lucia hatte auch einen starken Glauben und nahm häufig an den Treffen teil. Da viele der Gläubigen arm waren und wenig zu essen hatten, nahm Lucia Lebensmittel mit, um sie an die Menschen zu verteilen. Damit sie die Hände zum Tragen frei hatte und gleichzeitig den Weg durch die dunklen Gänge fand, setzte sie sich einen Kranz mit Lichtern auf den Kopf.

So hat Lucia den Menschen in ihrer Not geholfen und ihre Nächstenliebe gezeigt.

In einigen Ländern, zum Beispiel Schweden und Italien, wird dieser Tag mit Lichterumzügen gefeiert. Das Licht kündigt von der Ankunft Jesu auf Erden.

